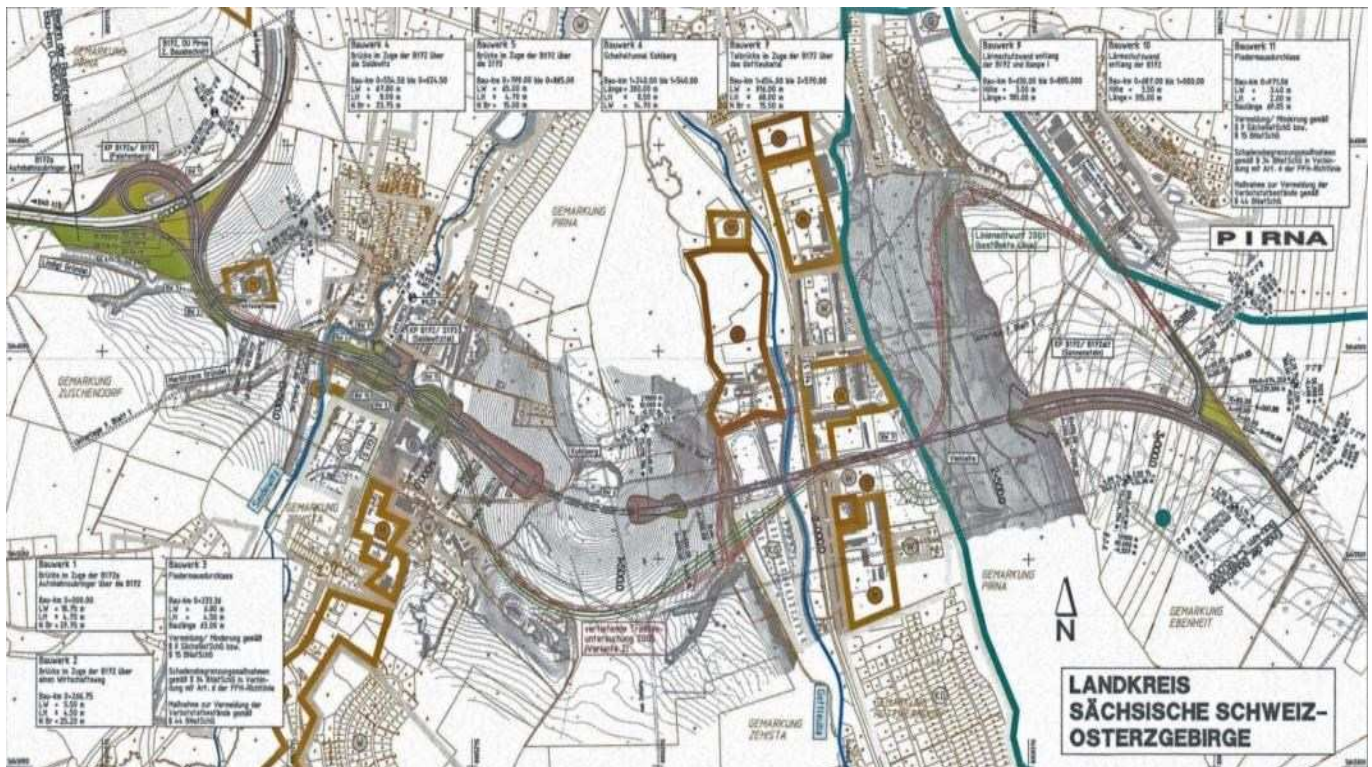


Bürgerinformation / Juli 2017

B 172 Bad Schandau – Dresden, Ortsumgehung Pirna, 3. Bauabschnitt (B 172n)



Über das Projekt

Die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH baut namens und im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland den 3. Bauabschnitt der B 172n, Ortsumgehung Pirna als Lückenschluss zwischen dem bereits fertiggestellten 2. Bauabschnitt der B 172n und dem Altbestand der B 172 auf der Ebenheit Sonnenstein südöstlich von Pirna.

Die Länge der Baustrecke beträgt rund 3.800 m von Bau-km 0-365,408 bis 3+435,000.

Der 3. Bauabschnitt der B 172n beginnt am Schnittpunkt mit dem Autobahnzubringer zur A 17 (B 172a) am Knotenpunkt Feistenberg. Am Bauanfang bei Bau-km 0+000 wird die B 172n unter dem bestehenden Autobahnzubringer geführt. Dann verläuft die Trasse zunächst in südlicher Richtung, umfährt das Lindigtgut und fällt mit einer maximalen Längsneigung von 5 % in südöstlicher Richtung in das Seidewitztal ab. Bei Bau-km 0+270 unterfährt die Umgehung einen Wirtschaftsweg mit einem Brückenbauwerk. Die Trasse verläuft im weiteren Teilbereich im Wesentlichen geländenah. Das Lindigt-Gründel und das Merbitzens-Gründel werden mit einer Dammschüttung überbrückt. In der Sohle des Einschnitts Lindigt-Gründel entsteht bei Bau-km 0+233 ein Fledermausdurchlass. Zur Aufrechterhaltung der Wirtschaftswegeverbindung am Lindigtgut ist bei Bau-km 0+267 ein Brückenbauwerk vorgesehen.

Zwischen Bau-km 0+550 und Bau-km 0+625 wird die B 172n in einer Höhe von ca. 6,00 bis 9,00m über die Seidewitz geführt. Nach Querung des Seidewitztals fällt die Gradiente der Trasse bis etwa Bau-km 0+769 und steigt dann in Richtung Kohlberg wieder an. Die Zehistaer Straße (S 173) wird im Zuge der B 172n überbrückt und ampellos mittels Auf- und Abfahrten sowie einem Kreisverkehr mit der neuen Ortsumgehung verknüpft. Zwischen der S 173 und der Seidewitz entsteht ein Regenrückhaltebecken, das über die S 173 erschlossen wird. Im Bereich der Streuobstwiese am westlichen Kohlberghang bei Bau-km 0+971 wird eine weitere Quermöglichkeit insbesondere für Fledermäuse errichtet.

Mit dem Eintritt in das Kohlberggebiet schwenkt die Straße in südöstliche Richtung. Von Bau-km 1+240 bis Bau-km 1+540 wird die Trasse in einem Tunnel geführt. Nach Verlassen des Kohlbergs verläuft die B 172n als Gerade mit einer konstanten Längsneigung von 4 % in östlicher Richtung weiter und quert das Gottleubatal ab Bau-km 1+654 mit einer 916 m langen Talbrücke. Die Talbrücke überspannt auch weite Bereiche der Viehleite und erreicht bei Bau-km 2+600 in einem ca. 11 m tiefen Einschnitt die Hochebene der Sächsischen Schweiz. Am Knotenpunkt Sonnenstein (Bau-km 3+070) mündet die B 172n auf die B 172 alt.

Das Bauprojekt dauert voraussichtlich fünf Jahre, beginnt 2017 und soll 2022 beendet werden.

Was wird wann gebaut?

grün ist abgeschlossen/blau ist in Arbeit

Vorbereitende Maßnahmen:	01 bis 02/2017	Baumfällung und vorbereitende Arbeiten Bauwerke 04 (Brücke über die Seidewitz) und 05 (Brücke über die Zehistaer Straße)
	05 bis 07/2017	Kampfmittelsondierung Bauwerke 04 und 05, Baulos 0
	05 bis 11/2017	Verlegung Leitungen und Medien in und an der S 173 Zehistaer Straße
Baulos 0:	2017 bis 2019	Neubau der Brückenbauwerke 04, 05 (mit Kreisverkehr) und Bauwerk 19 (Stützwand am Hundesportplatz)
Baulos 1:	2018 bis 2021	Neubau des Brückenbauwerks 07 (Gottleubatalbrücke) und Streckenbau, km 1+600 – 3+435, Anschluss an B 172
Baulos 2:	2019 bis 2022	Neubau des Tunnelbauwerks 06 (Scheiteltunnel Kohlberg) einschließlich der Tunnelausstattung
Baulos 3:	2019 bis 2022	Neubau der Brückenbauwerke 01 (Anschluss Autobahnzubringer), 02 (Wirtschaftsweg) und 03 (Fledermausdurchlass), Bau der Lärmschutzwände und Fledermaus-Schutzeinrichtungen, Streckenbau (km 0-365 – 1+600) Anschluss an den Autobahnzubringer Straßenmarkierung, Beschilderung Schutzeinrichtungen Landschaftsbau

Mit Bürgerinformationen dieser Art informiert die DEGES regelmäßig und immer vor Beginn der einzelnen Maßnahmen die Öffentlichkeit. Außerdem ist vorgesehen, mit dem Beginn der Hauptbaumaßnahmen ein Bürgerbüro einzurichten, in dem sich Interessierte regelmäßig über den Projektstand und den Baufortschritt informieren können.

Was gibt es Neues?

Mit einer guten Nachricht wurde die Kampfmittelsondierung im Juli 2017 abgeschlossen:

Es wurden keinerlei Kampfmittel im Bereich des Baulos 0 gefunden.

Damit können die Verlegungsarbeiten für die Kabel und Medien an der Zehistaer Straße ab dem 07. August 2017 fortgeführt werden. Einige Kabel und die später die neue B 172 kreuzende Gashochdruckleitung wurden bereits verlegt und gesichert. Nun sind die Leitungen in der Zehistaer Straße dran. Um im Bereich des Brückenbauwerks 05 und des späteren Kreisverkehrs mit den Auf- und Abfahrten der B 172n ohne Störung des Verkehrs arbeiten zu können, wird die Zehistaer Straße mit einer sogenannten Ω -Umfahrung umgeleitet. Die Umleitung erfolgt ab dem 24. Juli 2017. Unmittelbar danach wird die Zehistaer Straße in diesem Bereich aufgebrochen.

Der nachfolgende Ausschnitt aus einem Bauphasenplan verdeutlicht den Umfang der komplexen Verlegungsarbeiten. Diese Arbeiten werden noch bis November 2017 andauern. Teilweise wird es auch zu halbseitigen Sperrungen der Staatsstraße S 173 kommen. Die einzelnen Verkehrsführungen sind mit der Verkehrsbehörde abgestimmt bzw. werden mit den erforderlichen verkehrsrechtlichen Anordnungen durch die Verkehrsbehörde der Stadt Pirna genehmigt. Erst dann kann mit den eigentlichen Brückenbauarbeiten begonnen werden. Darüber werden wir dann im Herbst berichten.

Ω -Umfahrung Zehistaer Straße ab 24.07.2017

Bauleistungen Phase 0
(ohne Darstellung)

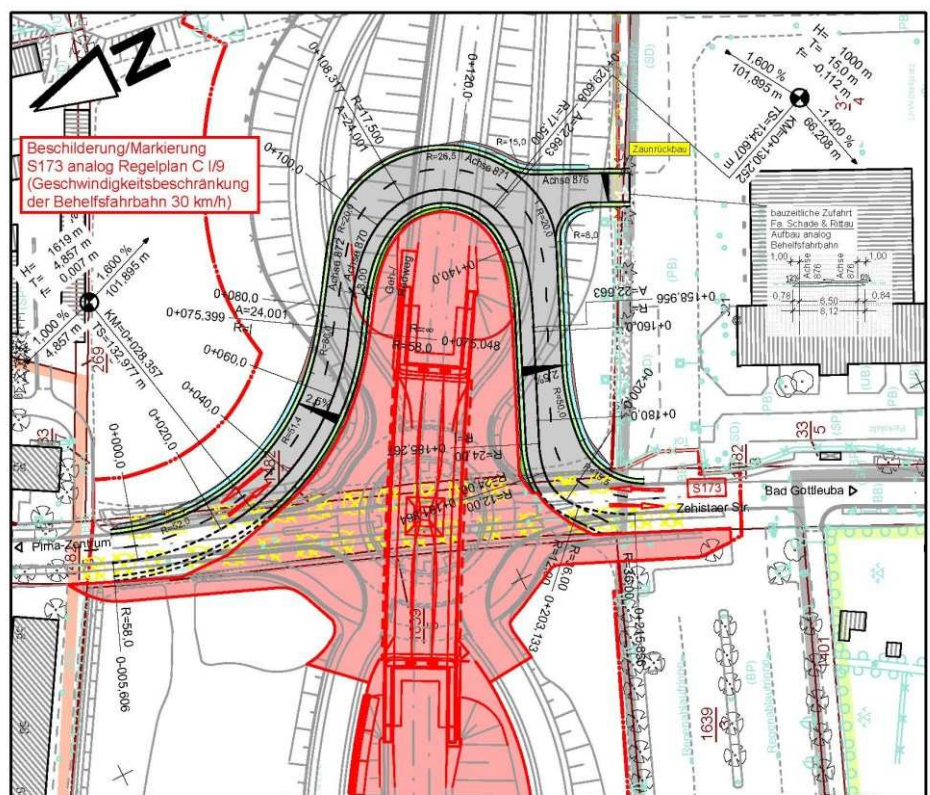
- Behelfsfahrbahn für Phase A
- bauzeitl. Zufahrt Fa. Schade & Rittau
- Beschilderung/ Markierung zur Anbindung der Behelfsfahrbahn an S173 analog Regelplan BI/4

Bauleistungen Phase A

- Bauwerk 5
- Verkehrsfläche Kreisfahrbahn (ohne Außenbord) mit Anschlüssen S173 und Rampen
- Behelfsfahrbahn für Phase B
- Leitungsverlegung in Verantwortung der Versorgungsunternehmen

Fahrbahnbefestigung Behelfsfahrbahn:
Aufbau gemäß RStO 12, Belastungsklasse Bk1,0

- 4 cm Asphaltdeckschicht AC 11 D N, Bindemittel 50/70
- 14 cm Asphalttragschicht AC 22 T N, Bindemittel 70/100
- 32 cm Frostschuttschicht 0/45; $E_{vs} \geq 120$ MPa (gebrochenes Material)
- 50 cm Gesamtdicke
- qual. Bodenverbesserung nach ZTV E-StB



Mit den jetzt abgeschlossenen Vorleistungen kann nun auch der offizielle Start der Baumaßnahme Ortsumgehung Pirna eingeläutet werden. Der feierliche Spatenstich für den 3. Bauabschnitt der Ortsumgehung Pirna findet am 3. August 2017 ab 11 Uhr auf der Baufäche an der Zehistaer Straße neben dem PENNY-Markt statt.

Die Umleitung der Zehistaer Straße ist nun in Betrieb genommen und wurde bereits von den Verkehrsteilnehmern angenommen. Die Fußgänger und Radfahrer werden im Laufe der folgenden Woche ebenfalls noch auf die neue Route umgeleitet. In der dann freien Fläche kann unbehindert vom Verkehr und ohne Behinderung des Verkehrs das Brückenbauwerk mit dem besonders gestalteten Pfeiler im neu zu bauenden Kreisverkehr hergestellt werden.



Die DEGES hat für die Baumaßnahme eine Bauoberleitung eingesetzt, die ständig vor Ort ist und auch das Bürgerbüro betreuen wird. Das Baubüro befindet sich im zweiten Stock der MAN-Vertretung in der Zehistaer Straße 61 mit direktem Blick auf die Baustelle wie auf dem Foto zu sehen.

Ansprechpartner seitens der DEGES ist Herr Rüdiger Miertschink (Tel. 030 20243-302).

Bauoberleiter ist Herr Ulrich Gawlas von der Ingenieurgemeinschaft EHS / B&K (Tel. 0173 3824485).

Herausgeber:

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, Zimmerstraße 54, 10117 Berlin, Tel. 030 20243-0, info@deg.es.de

Stand: Juli 2017. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.